(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 253 Freitag, den 28. Oktober 1898.

Amerikanische Küche und Mahlzeiten.

Eine gastronomische Skizze aus der Union von **E. Felsing.**

(Nachdruck verboten.)

Bei aller Fülle von Material, die dem Amerikaner der Union zur Zubereitung der verschiedensten Speisen zur verfügung steht, ist doch seine Küche eine fast spartanisch einfache zu nennen. Ist dem Franzosen die Speise und dem Deutschen der Trank die Hauptsache, so ist es dem Amerikaner — das Geschäft; darin liegt der Grund zu seinem „Spartanerthum" in der Küche. Der Amerikaner hat keine Zeit, jede Minute, die er nicht dem „Geschäfte" widmet, ist ihm eine verlorene, nicht nur für's Leben — das ginge noch — nein! für die Kasse, denn „time is money„ und „lost time means losr money": so hat eben der Amerikaner für lange Mahlzeiten und komplizierte Zubereitungen desselben seine Zeit und daraus erklärt sich seine Genügsamkeit.

Um den geneigten Leser gleich in medias res zu führen, will ich ihn bitten, mir an einen amerikanischen Frühstückstisch zu folgen. Was uns zuerst auffällt, ist die Menge Tafelgeschirr die auf demselben steht. Wir halten Umschau und finden: Einen Teller mit „Steak", einen Teller mit „Bisquits", einen dito mit Brodscheiben, je eine Schüssel mit entweder Rhabarberkompott oder Apfelmus, oder eingemachte Birnen, Pflaumen, Pfirsiche 2c., mehrere Gläser mit Fruchtgelees, ein Schälchen mit Butter, eine riesige Kaffeekanne voll dampfenden Mokkas, eine Milchkanne, Messer, Gabeln, Löffel, Theelöffel, Tassen und Teller, Servietten, eine Karaffe mit Wasser und eine Anzahl Gläser 2c. 2c. d. h. der Tisch biegt sich förmlich unter der Last, die ihm aufgebürdet ist. Legen wir uns jetzt bevor wir uns setzen, die Frage vor, was denn der beladene Tisch wirklich an eigentlicher Mahlzeit, d. h. an kräftigenden, aufbauenden Nahrungsmitteln darbietet, so ist es doch nur das „Steak" die Bisquits und die Brodscheiben, vielleicht auch die Butter und die Milch, alles übrige dient doch mehr oder weniger nur dem puren Zungenkitzel, den Zucker vielleicht ausgenommen. Zur Herstellung dieser Mahlzeit aber hatte die sorgsame „Hausfrau" nur nöthig, das „Steak" zu braten, die Bisquits zu backen und den Kaffee zu kochen, was alles zusammen, dank der überaus praktischen Einrichtung der eisernen Kochherde, nur etwa eine halbe Stunde dauerte. Die Aufstellung der Compotts und Gelee's erfolgt auch sicher nur darum, daß die Herrichtung der eigentlichen Mahlzeit wenig Zeit koste. Ein Fruchtglas braucht man nur zu leeren, ein Geleegläschen nur zu öffnen und beides aufzustellen, so ist der Inhalt zum Genusse fertig. Erscheinen, namentlich im Sommer, neben dem typischen „Steak" auch Eier, so sind es die sogenannten „friedeggs" oder Spiegeleier, zu deren Herstellung — nehmen wir immer drei auf die Person und fünf Personen zu Tisch — nicht ganz zehn Minuten nöthig sind. Also ist, wie wir sehen, es immer nur die Zeit, die bei der Herstellung des Frühstücks verstreicht, und nicht die Art und Weise der Nahrungsmittel und ihr Nährwerth der dabei in Betracht kommt.

Nachdem wir Platz genommen und, wie es in christlichen Familien üblich ist, Vater, Mutter und Kinder, bis zum „baby" herab, ihr Tischgebet gesprochen haben, außerdem auch noch die Dienerschaft am selben Tische eingetroffen ist, pflegt die Hausfrau oder die Dienerin den Kaffee einzugießen. Zucker und Milch bereitzustellen und auf ein freundliches „now please, help yourselves" mit graziöser Handbewegung zum ungenirten Zugreifen einzuladen. Jetzt hat Jeder das Recht von dem zunächst neben ihm stehenden Gericht zu nehmen und es dann seinem Nachbar oder seiner Nachbarin nach links anzubieten; diese oder dieser nimmt das Gefäß in Empfang, bedient sich und giebt es links weiter. Nun wird gegessen und der Kaffee gleich dazu getrunken. Nach dem Dankgebet erhebt man sich, innerhalb 10 Minuten ist der Tisch abgeräumt und Jedermann geht seinem — Geschäft nach.

Ein steifes Tischceremoniell hat sich, Gott sei Dank, bis jetzt noch nicht allgemein eingebürgert, wird auch nie die englische Ueberschnapptheit je erreichen, dazu ist der Amerikaner selbst bei Tisch zu demokratisch und freiheitliebend. Wo aber ein Ceremoniell eingeführt ist, ist es kein spezifisch amerikanisches sondern nur ein gewissermaßen aptirt englisches oder französisches. Im bürgerlichen Haushalt d. h. im einfachen Bürgerstande existiren nur die selbstverständlichen und keine oktroyirten Anstandsformen.

Die nächste Frage wäre nun die, wie es um den bürgerlichen Mittagstisch bestellt ist. Was zeigt uns der Mittagstisch? Wir finden eine Schüssel mit — „Steak" eine Schüssel mit sog. „Boston Baked Beans", eine Schüssel mit sog." mashed potatoes" oder Kartoffelbrei daneben, je nach der Saison, frische Zwiebeln, Radieschen, Salat und frisches Rhabarberkompott 2c, im Frühjahr, im Sommer Sweet-corn, gekochte „Tomatoes" und gebleichte rothe Sellerieſtengel, im Herbst geröstete „Sweet-potatoes", Krautsalat und grüne Bohnen, im Winter alle Sorten eingemachte Früchte 2c. Von Fischen giebt es gebratenen „Cat fish„ „Silver fish", 2c. 2c. vielleicht auch gekochte und gebratene Austern und sogen. „Saratoga Chips" d. h. in Fett gebräunte Kartoffelschnittchen, Putenbraten, Hühnerbraten, „Chew-Chew" oder Compott von grünen Tomatoes" 2c. 2c. Kaffee, Zucker, Milch und mehrere Sorten „Pies" d. h. Fruchtpasteten und Kuchen. Das eigentlich Nährende an den vollbesetzten Tischen sind wieder doch nur das „Steak" die Bohnen, die Gemüse, die Fische, die Braten 2c., alles Uebrige ist Reizmittel, wozu auch noch die verschiedenartigen, alle mehr oder weniger gewürzten und gepfefferten „Saucen" gehören und trotz der scheinbaren, durch das Aufzählen der charakteristischen Gerichte hervortretenden bpulenz ist auch der Mittagstisch ein äußerst einfacher, denn obige Gerichte kommen selbstredend nie gleichzeitig auf den Tisch, sondern vertheilen sich auf das ganze Jahr.

Ungewaschen zum Mitagstisch zu erscheinen, ist in jedem amerikanisch bürgerlichen Hause verpönt, in einzelnen Häusern fängt sich auch bereits die englische Sitte der sogenannten exklusiven „dinner-toilets" an, einzubürgern, in den einfachern Familien jedoch genügt ein gewaschenes Gesicht, reine Hände und gekämmtes Haar um „salonfähig" zu sein. Das Essen wird mit großer Hast verzehrt, die Unterhaltung ist wortkarg; man will keine Zeit verlieren, da man schon mit dem Kauen der Speisen genug Zeit verbrauchen muß. Man trinkt seine drei bis vier Tassen Kaffee, deßgleichen seine zwei Gläser Eiswasser im Sommer, stochert sich — und zwar bei Tisch — die Zähne, erhebt sich, greift nach Hut und Stock uud sitzt 10 Minuten später entweder hinter den Büchern oder steht hinter dem Ladentisch. Eine „Siesta" kennt der Amerikaner nicht.

Beim Supper erscheinen zumeist dieselben Gerichte auf dem Tisch; nur wird hier wirklich ein ganz klein wenig langsamer gegessen und etwas mehr geplaudert. Nach Tische bezähmt man sich auch wohl eine Cigarre. Nach dem Abendessen „ist man Mensch und darf es sein", man hat die wichtigsten Geschäfte abgewickelt und sammelt Kraft, am morgenden Tage neue abzuwickeln, d. h. man verschlingt Abendzeitungen.

Der geneigte Leser hat nun die Freundlichkeit, mich in die amerikanische Küche, d. h. die Zubereitungsanstalt amerikanischer Speisen zu begleiten. Was uns in diesem Raume sofort in die Augen fällt ist dreierlei, der Kochapparat, die geringe Anzahl der eigentlichen Küchengeräthe und die peinliche Sauberkeit, die überall herrscht. Der Kochherd, ganz aus Eisen hergestellt, ist blitzblank geputzt und in seiner Art ein wirkliches Ornament der Küche. Bewundernswerth ist die praktische Einrichtung desselben, die der Hausfrau einen großen Theil der Arbeit und Verdrießlichkeiten und dem Haushalt Zeit und Brennmaterial erspart. Mit einem einzigen Feuer kann man auf Wunsch braten, Suppe kochen, Kuchen resp. Brod backen und in einem Vorathskessel Waschwasser wärmen; mit gelindem Schauder ergreift einem dabei der Gedanke an die schwerfälligen deutschen sogenannten „Sparherde", die ihren Namen lucus a non lucendo nur daher erhalten zu haben scheinen, weil sie Zeit und Brennmaterial auf die ungerechtfertigste Weise verschwenden helfen. Freilich muß der Miether auch für seinen eigenen Kochherd sorgen, den er aber Jahre lang gebrauchen und auf allen Umzügen mitnehmen kann. Ein solcher Herd, zum Preise von etwa 20 Dollar (ungefähr 85 Mk.) macht sich in einem Jahre bezahlt und kann wenigstens 20 Jahre in unausgesetztem Gebrauch stehen, sofern ab und zu der Rost erneuert wird. Nur mit Hilfe eines solchen praktischen Kochapparates ist die amerikanische Hausfrau im Stande, in so kurzer Zeit eine Mahlzeit, wie die beschriebenen, herzustellen. Beim Einkauf eines neuen Herdes erhält man das nothwendige Küchengeräth gleich dazu. Die Sauberkeit in der Küche hat ihren Grund zumeist auch darin, daß die Hausfrau keinerlei Arbeit außerhalb des Hauses verrichten darf und verrichtet. Holz holen, Melken, Kohlen herbeischaffen u. s. w. ist Sache des „gestrengen" (?) Hausherren selbst oder eines Negerburschen. Die verfügbare Zeit benutzt die Hausfrau zur Reinigung und Säuberung ihrer Küche. Auch hat die Hausfrau um so mehr verfügbare Zeit, als die kolossal entwickelte Konserveninduſtrie sie in den Stand setzt, fast alle Sorten Fische, Früchte, Saucen, Gemüse, selbst ganze Gerichte in Büchsen einzukaufen und zwar, namentlich vom Dutzend ab, so billig anzuschaffen, wie sie sie kaum selbst herstellen könnte. In dem Kehricht einer amerikanischen Küche befinden sich daher stets eine Anzahl geleerter Konservenbüchsen als ein Charakteristikum. Es dürfte bei dem rapiden Fortschritt im zwanzigsten Jahrhundert nur noch ein Warmapparat statt des Heerdes in den meisten amerikanischen Haushaltungen zu finden sein, das Zurichten, Kochen 2c., wäre dann Sache der Konservenfabriken und das einzige Küchen-Geräth dürfte der Büchsenöffner werden.

Eilen wir zum Schluß. Noch länger den Topfgucker spielen, hieße die Geduld der amerikanischen Hausfrau zu sehr auf die Probe stellen und ein Kochbuch zu schreiben, war ja ohnehin nicht unser Zweck. Sollte aber die eine oder andere unserer Leserinnen willens sein, eins oder mehrere der spezifisch amerikanischen Gerichte zu probiren, so denke ich, wird ihre Nachbarin jenseits des großen Wassers sich ihrer gastromonischen Fertigkeit nicht zu schämen brauchen.

Goldfischchen.

Novellette von **Prosper Mèrimèe,**

Deutsch von **Emil Zimmermann.**

(Nachdruck verboten.)

Ein kleiner, blauer Salon. Das helle Sonnenlicht fällt schräg durch große blanke Scheiben und würde voll die Hände der Dame am Tisch dort treffen; die jetzt nervös auf der Tischkante spielen, wenn es nicht unterwegs durch die schweren, kornblumenblauen Damastvorhänge aufgehalten würde, die breit und lang von einer weißen Carniche herunterhängen. So kommt es nur als blauer Schein ins Zimmer, der alle Gegenstände wie in einer geheimnißvollen Dämmerung verschwimmen läßt.

Alles ist blau.

Das grelle Roth der beiden Bilder von Munck, die an der Wand dem Fenster gegenüber hängen, kämpft mit dem blauen Schimmer, so daß es über den Bildern wie ein seltsamer blaurother Nebel zu liegen scheint; das tiefe Schwarz des Mahagonipianos bekommt eine in's Blau schillernde Nuance; über der Glatze des Mannes, der der Dame schräg gegenüber sitzt, schillert es wie durch frostverglaste Scheiben fallendes Mondlicht; selbst die Goldfischchen im Aquarium auf der Fensterkonsole tummeln sich in opalblauem Naß, und der feine Strahl, der aus dem Bassin emporschnellt, stäubt wie ein blauer Regen in's Aquarium zurück.

„Ich sage Ihnen noch einmal, es ist nichts, meine Gnädige", sagte der Arzt, Dr Baujon, sich ein wenig zu der Dame hinüberbeugend, so daß ein schmaler Streifen helles Sonnenlicht, der sich durch die kleine Lücke zwischen den Vorhängen hindurchstahl, über über sein Gesicht fiel; „Ihnen fehlt nur gute Luft, kräftiges Essen und Ruhe, viel Ruhe!"

Die Dame machte eine ungeduldige Bewegung: „Ruhe . . . was soll ich mit der Ruhe und der Einsamkeit" . . . . leiser setzte sie zu: „und den Gedanken."

„Gedanken entrinnt man nicht", sagte der Doktor, indem er mit der Rechten über seinen kahlen Schädel fuhr; „man ruinirt sich nur bei diesem Bestreben und schafft zu den alten Reueschmerzen neue."

Flüchtig kam ihm bei diesen Worten die Erinnerung, wie er sich einst in den Strudel gestürzt hatte, um ein Mädchen zu vergessen; darüber war er alt geworden trotz seiner fünfundvierzig Jahre. Mehr noch aber dachte er an die Frau vor ihm, welche einen Mann ruinirt und in den Tod getrieben hatte. Seit der Zeit taumelte sie unstät von einem Vergnügen zum andern und von Gesellschaft zu Gesellschaft.

Madame Madelaine de Chautillon senkte das Haupt: „Man mochte der Reue entfliehen, solange man kann."

Der Arzt betrachtete sie, wie sie vor ihm saß, die 28jährige Frau mit dem leidenden Zug um den Mund; schön hatte er sie immer gefunden, aber er hatte sie verachtet. Jetzt zum ersten Male sagte er sich, daß sie zu bemitleiden war.

„Und das muß ein Vergnügen sein?" fragte er, „giebt es nichts Besseres, worüber man vergessen kann als der wilde Rausch?"

„Und?"

„Arbeit."

„Und bei der Arbeit kommen keine Gedanken?"

„Zu Anfang nur, wenn man die Arbeit noch als etwas Störendes betrachtet, nicht ganz in ihr aufgeht . . . nachher nicht mehr."

Die Hand auf der Tischkante hörte zu spielen auf; sie sank in den Schoß ihrer Besitzerin zurück, dann legte sich die Dame langsam gegen die gepolsterte Rückenlehne des Sessels. Es lag etwas von der müden, geheimnißvollen Stimmung des Zimmers in ihren Worten, als sie leise sagte:

„Ich versuchte einmal zu arbeiten . . . . voriges Jahr . . . . im Oktober . . . . ich war drei Wochen im Krankenhause zu St. Cloud . . . . ich wollte Krankenpflegerin werden."

„Krankenpflegerin . . . . sagte der Arzt gedehnt . . . . „und man dachte" . . . .

„Man dachte, ich sei mit dem polnischen Grafen verreist", kam es müde von Frau de Chantillon's Lippen; dann aber wurde sie auf einmal erregt: „und das dachten auch Sie, Doktor?" . . .

Es wurde auf einmal ganz still im Zimmer, so daß man die Uhr laut ticken hörte. Der Doktor Baujon saß da, das Haupt gesenkt.

„Ja, man konnte so denken", klang es nach einer Weile neben ihm . . . . . „was weiß die Welt von den großen Schmerzen!"

Wieder wurde es ganz still, eine lange quälende Stille. „Was weiß die Welt von den großen Schmerzen!" dachte der Doktor immerfort, weiter nichts.

Dann begann die Dame auf einmal leise und erregt zu sprechen: Und damit allein sein Tag für Tag und Nacht für Nacht, keinen Trubel um sich, keine Menschen, Menschen die gefühllos vorübergehen aber doch lachen, so laut und lustig lachen, und mit denen sich auch lachen und vergessen läßt. Die Nächte sind schon furchtbar, diese langen, einsamen Nächte, in denen die Vergangenheit wie ein Schreckgespenst heranbricht, und nun soll ich auch noch den Tag . . . nein, Doktor, das geht nicht . . ."

Der Arzt saß da und wußte nicht was er sagen sollte.

„Aber Sie haben doch ein Kind", bemerkte er endlich.

„Nun ja, ein Kind."

„Wenn Sie sich mit ihm beschäftigen würden?"

„Ich müßte es versuchen . . . aber ich denke, Charles spielt lieber."

„Und wenn Sie mit ihm spielen würden? . . . . Was spielt er? Womit?

Diese Frage kam der Dame unerwartet. Der Doktor sah wie ihr Blick im Zimmer umherirrte und tiefes Mitleid erfaßte ihn mit dem Knaben, dessen Mutter sich so wenig um ihn gekümmert hatte. Endlich hatte Frau de Cantillon etwas gefunden; sie stotterte: „Ich glaube, er spielt mit den Goldfischen."

„Mit den Goldfischen!" — — — Des Doktors Blick fiel auf das Bassin, und auf einmal war er weit fort in einem kleinen Städtchen in der Provence, und er sah einen einsamen Knaben, welcher mit Goldfischen spielte. Er kannte diesen Knaben, denn er war dieses Kind gewesen, und es fiel ihm seine Mutter und freudlose Jugend ein, die sein späteres Leben zerfressen und vergiftet hatte.

Der arme Charles, dachte er, auch er hat eigentlich keine Mutter, er stößt sich den ganzen Tag herum, und die Goldfischchen müssen seine Gespielen sein.

„Ich möchte den Knaben sehen," sagte er.

Frau de Chantillon erhob sich langsam, ging schleppenden Ganges znr Thür, klingelte und gab dem Mädchen den Auftrag, den Knaben zu holen.

Banjon sah ihr nach, wie sie ging. „Wie müde," dachte er, „wie angewidert vom Leben, wie freud- und hilflos ebenfalls." Ihm war, als müßte auch sie ein einsames, blasses, kleines Mäd-

chen sein, dessen einzige Freude darin besteht, mit Goldfischen zu spielen.

Der Knabe kam, ein schüchterner, blasser Junge. Unschlüssig über das, was er zu thun hatte, blieb er nach kurzem Gruß verlegen an der Thür stehen.

„Tritt näher, Charles, gieb dem Onkel Doktor die Hand."

Charles gehorchte.

„Wie alt bist Du, mein Junge?"

„Sechs Jahre."

„Und du spielst gern mit den Goldfischen?"

„O ja, und ich besehe die Bilder in den Büchern und liege auf dem Teppich und denke soviel."

Allmählich wurde der Knabe zutraulicher, und er begann zu erzählen von seinem einsamen Leben. —

„Das war eine heilsame Lehre, Doktor," sagte Frau de Chantillon, nachdem Charles gegangen war, „ich weiß jetzt, was ich zu thun habe."

Dr. Boujon verbeugte sich und ging auch; auf seinem ganzen ferneren Wege aber dachte er an die Goldfischchen und Nachts träumte er, daß er zu Haus wäre und am Fenster stand und mit den Thieren in dem kleinen runden Bassin spielte, aus dem wunderbarerweise, er wußte nicht weshalb, ein feiner Stahl emporsprang, der als blauer Regen niederstäubte. — —

„Am nächsten Vormittage ging er zu Frau de Chantillon.

„Ich werde aufs Land gehn, Doktor", sagte ihm diese, ich werde Ruhe suchen und Arbeit, ich werde an meinem Jungen arbeiten, der eine Mutter braucht."

Der Arzt dachte eine Weile nach .... und er sollte wieder allein sein, wieder der einsame Knabe von ehemals?

„Madelaine", sprach er leise, indem er ihre Hand ergriff, „auch ich suchte Vergessen und Arbeit, aber ich brauche jetzt etwas, wofür ich arbeite" ....

Frau Madelaine verstand ihn; sie lehnte das Haupt gegen seine Schulter und fing leise an zu weinen.

Aus Deutsch-China

bringt die neueste Nummer des Ostasiatischen Lloyds verschiedene allgemein interessante Mittheilungen. Das Streben des Gouvernements von Kiautschau ist augenscheinlich, Ansiedler herbeizuziehen und ihnen den Aufenthalt nach Kräften zu erleichtern. Das Land wird im Anfang zu möglichst billigen Preisen abgegeben an Alle, die ein wirkliches und wirthschaftliches Interesse an seiner Benutzung haben. Nach dem Bebauungsplan scheint die Absicht vorzuliegen, die Stadt zuerst an der Südseite, nach der sog. Tsintau-Rhede hin, anzulegen. Die Vergrößerung ist so gedacht, daß sie sich von dort quer über den Rücken der vorspringenden Landzunge nach der inneren Hafenseite auf natürlichem Wege weiterzieht, um dort mit großen Schuppen und Lagerhäusern, Docks, Schiffswerften u. s. w., wenn diese Anlagen nach der Einrichtung des Hafens in einigen Jahren getroffen werden können, zu enden. Die Chinesenstadt ist westlich von der Europäerstadt vorgesehen und so geplant, daß die dort hausenden Handwerker und Arbeiter ohne große Mühe das Feld ihrer Arbeit, den Hafen und die Europäerstadt, erreichen können, letztere aber in keiner Weise durch die Nachbarschaft belästigt zu werden braucht. Selbst in der Chinesenstadt sind die Straßenanlagen von einer Ausdehnung abgesteckt, daß der Gefahr der Bildung von Krankheitsherden durch Mangel an Luft und Licht nach Kräften vorgebeugt ist. Auch der Steuerplan ist zu loben. Außer der Leuchtfeuer- und Hafenabgabe wird für die neue Ansiedlung nur eine Steuer geplant, nämlich die Grundsteuer, die 6 Prozent vom Kaufpreise betragen soll.

Vermischtes.

Für die jüngsten Söhne des Kaisers wird einem Berliner Blatt zufolge in der Nähe der Station Grunewald ein Schloß errichtet werden. Ursprünglich war als Wohnung für die Prinzen das Marmorpalais bei Potsdam in Aussicht genommen; man hat jedoch davon Abstand nehmen müssen, weil die dortigen Grundwasserverhältnisse dermaßen ungünstig sind, daß man für die Gesundheit der Prinzen nachtheilige Folgen befürchten mußte. Auf der Station Grunewald selbst wird schon in den nächsten Tagen mit dem Bau eines Pavillons begonnen werden, der den Prinzen als Wartesalon zu dienen bestimmt ist.

Die Bazillenfurcht, die nach den beklagenswerthen Wiener Vorgängen begreiflich ist, hat einen anscheinend ganz vernünftigen Menschen, den Hygieniker Dr. van der Heyden in Yokohama, auf einen besonderen Einfall gebracht. Er ließ sich ein Haus bauen, dessen Wände aus großen Platten und Blöcken von Glas bestehen, die in Metall gefaßt und luftdicht geschlossen sind. Nahe der Ecke des oberen Stockwerks befindet sich eine kleine Oeffnung, durch welche die Luft aus den Wohnräumen nach außen gelangen kann, nicht aber von außen nach innen. Der Eintritt wird der Außenluft ausschließlich durch eine Röhre gestattet, die sich bis auf einige Entfernung vom Hause erstreckt und die Luft erst dann passiren läßt, nachdem sie durch Watte filtrirt und durch Glycerin keimfrei gemacht ist. „Ob der Angstbazillus wohl eine Pore findet, durch welche er aus diesem sonderbaren Hause entweichen kann, und ob der übervorsichtige Mann nun wohl in diesem bakterienreinen Hause länger leben wird als andere Menschen?" fragt die „Südd. Apth. Ztg." und antwortet: „Vermuthlich — kürzer!"

Lehrer und Agenten Die Gemeindeschullehrer in Spandau, welche Agenturen und Versicherungsgesellschaften verwalten, sind von der Regierung in Potsdam angewiesen worden, diese Nebenbeschäftigung binnen zwei Monaten zu kündigen bezw. aufzugeben.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank.

5. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. Oktober bis 12. November 1898.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

26. Oktober 1898, vormittags.

47 414 49 84 854 81 [300] **1**217 47 [500] 349 55 482 503 **26** 830 981 **2**413 908 32 40 **3**032 [3000] 54 189 253 336 56 452 [3000] 563 659 90 778 873 **4**159 233 63 320 415 97 626 27 38 92 761 891 971 **5**002 [500] 131 283 528 **6**037 75 189 [300] 277 373 433 35 46 546 601 790 947 **7**092 138 51 335 50 418 617 [1000] 788 [500] 848 92 921 [300] 27 **8**008 49 283 383 [3000] 522 31 32 691 780 907 **9**267 85 643 60 65 79 719

10052 152 71 99 351 492 651 52 [500] 775 943 **11**106 343 94 416 25 50 635 77 93 [1000] 729 832 **12**083 104 [3000] 203 28 450 [300] 501 616 722 **13**021 427 95 505 603 79 934 **14**177 222 70 329 41 58 63 530 78 641 68 754 58 911 [1000] **15**021 25 295 500 [1000] 15 670 71 82 775 804 75 97 [1000] **16**191 213 [1000] 307 [500] 53 [500] 69 497 517 [1000] 54 698 857 **17**129 83 446 796 [500] **18**634 726 **19**325 431 636 724 820 26 35 61 981

20116 54 222 [3000] 54 605 74 795 [3000] **21**016 228 [500] 32 62 368 [300] 474 561 678 [300] 807 25 964 79 **22**169 343 85 660 820 **23**018 76 151 297 690 731 63 **24**045 92 395 516 20 743 800 [500] **25**017 49 286 492 555 74 618 717 37 51 846 918 **26**021 386 454 599 624 765 84 92 846 **27**009 199 222 553 **28**174 99 309 81 421 48 [3000] 667 800 [3000] 947 [3000] 77 **29**060 80 84 218 47 314 490 508 [1000] 34 763 831

30200 35 80 315 414 77 501 637 869 985 [3000] **31**002 127 297 331 [1000] 769 874 **32**209 310 456 613 43 [1000] 901 10 [3000] 25 98 [500] **33**051 178 288 97 336 528 792 [300] **34**225 94 337 528 44 601 74 774 812 [500] 76 952 **35**276 673 99 730 62 973 78 81 [300] **36**016 154 296 460 567 82 651 727 950 86 **37**036 201 25 48 85 87 421 26 693 866 89 **38**102 83 401 82 546 [3000] 65 [300] 75 694 [300] 708 86 823 62 [3000] 79 **39**046 75 191 744 [300] 906

40161 210 445 56 560 925 37 49 **41**036 186 206 41 80 [1000] 331 429 598 665 761 95 883 942 72 **42**089 142 281 374 414 [500] 71 92 535 625 871 **43**060 269 350 417 49 564 68 623 86 **44**079 163 66 217 413 75 643 726 842 [500] **45**099 127 659 **46**256 406 542 730 916 17 **47**037 263 66 [3000] 91 336 [1000] 50 458 584 708 14 58 [300] **48**027 248 78 317 19 447 59 597 632 47 **49**033 43 147 506 [1000] 786 886 990

50148 225 76 386 435 77 99 551 919 **51**062 126 253 388 547 78 [300] 602 52 90 [1000] 94 **52**007 94 156 301 523 82 91 613 [300] 798 953 **53**033 662 836 60 998 **54**148 80 631 721 820 39 943 **55**037 81 103 31 36 53 293 307 [1000] 54 451 98 937 55 [300] **56**017 115 433 79 **57**078 110 285 [1000] 501 680 [300] 760 72 83 866 **58**068 150 95 419 42 81 579 824 25 963 **59**020 333 456 63 508 33 [1000] 63 608 774 83 810 72 908 28 75

60040 84 157 271 551 53 666 836 **61**013 44 [500] 138 236 397 404 651 60 [300] 85 87 792 867 995 **62**055 117 363 [300] 65 408 63 748 820 **63**049 179 278 [1000] 640 777 941 **64**026 153 [3000] 214 75 374 76 531 627 **65**068 185 427 34 528 654 881 968 96 **66**131 33 279 458 78 726 831 **67**003 52 57 152 269 359 451 599 600 766 811 [500] 942 **68**077 277 397 441 500 94 656 745 84 98 839 965 [300] **69**352 402 11 698 716 819 913 51 [3000] 84

70006 23 24 48 [3000] 148 85 255 328 86 96 [300] 528 646 812 23 **71**195 371 486 678 874 **72**012 136 [500] 218 417 611 57 **73**006 159 [300] 276 464 [1000] 526 32 614 96 700 [30000] 75 814 17 [1000] 901 **74**069 198 343 66 [1000] 410 576 794 [1000] 884 86 960 **75**038 210 495 818 86 904 **76**049 247 315 591 713 24 74 875 **77**173 84 [1000] 243 332 64 77 576 688 804 [300] 937 47 50 **78**087 403 [3000] 501 7 748 98 803 10 [300] 67 905 **79**326 79 428 581 677 778 818 55 75 83

80035 180 86 623 729 53 893 94 **81**281 330 46 495 918 **82**057 87 124 69 431 674 766 929 **83**079 161 225 525 837 973 74 **84**112 78 433 47 557 664 764 73 812 31 965 **85**162 569 684 724 28 884 **86**002 66 78 140 358 466 [300] 551 632 701 36 66 [3000] 822 957 79 **87**215 337 434 91 509 44 80 677 709 913 **88**123 317 42 810 54 **89**150 86 214 441 534 614 837 83

90045 270 347 408 [1000] 97 778 82 **91**103 [300] 8 314 89 713 **92**435 41 542 636 78 996 **93**057 [3000] 272 78 415 65 669 723 57 71 837 59 **94**146 90 376 505 619 94 98 845 **95**045 95 101 288 [1000] 454 578 896 [500] 958 93 **96**080 114 352 65 85 435 68 518 39 714 37 88 **97**115 216 405 23 78 508 11 875 83 97 953 64 **98**148 271 310 28 430 539 663 701 14 44 96 865 968 **99**396 440 587 655 768 [500] 83 895 926

100141 [500] 352 [500] 458 506 [3000] 48 [500] 637 [500] 871 990 [1000] **101**077 289 [3000] 937 [300] **102**149 287 670 837 **103**040 290 410 21 701 78 972 [300] **104**036 172 85 89 231 426 594 627 784 844 918 **105**362 425 32 587 601 [1000] 78 924 47 73 **106**024 129 206 53 317 67 439 680 938 [300] **107**004 10 151 76 92 430 31 36 557 76 [300] 604 [500] 901 **108**472 540 86 637 68 [300] 774 [500] 806 21 86 970 72 **109**246 96 423 26 47 511 69 775

110208 36 [1000] 241 [300] 498 810 50 920 80 82 **111**282 [300] 88 [300] 407 39 540 66 [300] 604 [10000] 726 874 **112**023 106 16 302 470 90 508 14 43 91 655 722 877 **113**138 52 464 [800] 674 96 798 881 994 **114**098 100 3 65 [300] 72 252 328 441 544 610 94 768 85 939 **115**216 78 410 536 69 663 79 737 955 **116**228 99 372 405 597 828 911 30 **117**058 108 258 99 [500] 331 70 85 498 649 [1000] 733 875 **118**194 272 457 528 82 [300] 99 896 **119**152 282 320 66 98 511 907 21 69

120046 170 577 617 21 958 **121**092 [800] 317 [300] 414 627 798 **122**078 196 386 405 700 [500] 813 72 90 947 67 **123**130 409 881 **124**253 56 [3000] 305 456 521 612 [3000] 56 839 54 [3000] 993 **125**051 140 72 342 85 97 683 **126**052 145 98 222 [1000] 538 757 [500] 817 81 937 **127**142 213 38 90 450 516 69 709 917 **128**065 168 76 96 456 663 785 885 97 981 **129**129 669 743

130187 215 332 434 507 679 766 896 956 93 **131**189 314 30 512 617 710 830 908 63 **132**096 155 269 445 89 531 86 613 18 40 772 [500] 899 **133**240 82 326 94 411 584 726 974 **134**111 72 74 234 44 [300] 364 84 483 695 788 840 903 37 **135**061 319 20 921 [500] **136**294 338 415 41 571 708 903 14 **137**003 108 292 95 330 56 96 719 20 61 [1000] 71 79 872 934 **138**036 125 99 291 506 18 800 35 55 909 **139**017 108 96 589 783 880 937 68

140028 149 99 372 78 90 518 757 862 [300] **141**086 133 35 [3000] 218 99 983 **142**090 248 522 39 82 633 38 722 86 [500] 857 85 935 **143**204 45 52 500 65 938 **144**225 [500] 332 [300] 43 74 435 63 506 66 81 727 924 **145**026 89 [500] 292 302 417 46 539 633 [300] 68 745 849 **146**075 [1000] 232 42 320 [3000] 410 39 704 26 59 86 851 941 78 79 **147**336 424 84 581 611 917 [500] **148**019 93 [300] 304 441 531 99 607 39 66 747 82 822 955 **149**110 24 300 84 434 513 76 839 972

150054 141 82 400 9 615 17 [300] 728 **151**045 113 37 93 375 417 573 714 **152**086 299 531 611 85 859 60 983 **153**002 129 361 485 88 924 35 **154**097 [300] 277 82 454 56 552 894 919 25 34 **155**002 218 345 429 85 [500] 663 [10000] 66 789 91 898 992 **156**017 197 235 65 93 466 512 26 793 **157**176 252 385 98 517 615 89 724 [500] 67 **158**020 66 112 [300] 43 44 277 316 775 [3000] 807 67 906 **159**148 369 [500] 99 477 553 615 98

160072 221 321 483 653 754 829 37 975 84 92 **161**031 71 353 524 897 930 **162**087 98 120 45 [300] 69 298 358 422 [3000] 665 720 918 35 **163**095 244 666 96 944 **164**080 212 81 419 533 [3000] 690 95 [300] 934 74 **165**138 71 291 409 653 729 80 847 984 **166**086 307 42 48 [3000] 402 3 37 55 683 906 [500] **167**210 348 457 80 531 95 645 802 **168**136 248 64 451 663 **169**061 71 93 142 94 593 [3000] 751

170131 [500] 248 361 424 669 713 98 934 43 73 **171**062 134 276 99 370 [300] 805 [3000] 55 914 **172**313 418 41 74 91 [500] 627 43 722 [500] 854 73 **173**000 459 509 628 88 703 819 950 **174**143 274 [500] 371 548 797 896 **175**079 185 [1000] 239 57 547 877 **176**291 366 95 426 36 [300] 40 728 38 42 **177**189 97 316 501 770 [300] 868 73 943 70 **178**001 236 575 698 [300] 779 916 82 **179**011 80 262 84 305 476 525 73 724 85 983

180084 576 780 814 **181**009 38 146 88 [3000] 281 307 13 443 77 84 621 28 890 934 **182**023 24 103 91 265 [3000] 904 45 **183**127 [300] 331 413 19 39 [300] 47 558 662 702 805 [300] 75 **184**130 59 378 96 480 **185**042 162 94 467 560 693 779 89 966 90 **186**116 31 77 257 361 83 641 789 920 65 **187**021 403 7 11 504 86 743 [500] 814 89 974 96 **188**124 [15000] 26 205 15 [3000] 367 76 431 555 98 920 **189**039 [500] 81 143 409 47 673 [500] 734 819

190018 69 169 99 257 [500] 313 19 457 84 582 654 820 **191**105 29 57 62 311 75 88 460 637 88 754 861 **192**176 360 427 516 68 84 676 937 **193**127 43 [3000] 226 [500] 63 337 63 603 66 706 **194**150 62 358 404 797 950 69 **195**196 358 587 894 95 916 20 **196**008 119 86 315 [3000] 71 461 592 702 9 939 **197**158 74 255 353 593 96 647 67 880 976 **198**195 [1000] 227 324 435 546 802 914 **199**031 110 215 34 54 62 491 566 626 736 [500] 38 56 801 17 47

200037 264 735 57 979 82 **201**047 165 270 76 360 73 860 **202**073 106 76 332 76 456 [10000] 689 710 37 870 **203**035 118 56 249 326 59 403 26 508 72 821 939 92 94 **204**282 85 388 847 76 **205**166 287 [500] 361 540 77 671 [3000] 81 719 [1000] 809 996 **206**105 66 236 95 465 524 45 938 [1000] 43 **207**087 265 68 343 481 600 [500] 44 53 946 74 **208**041 64 194 310 24 59 672 712 76 863 77 **209**091 368 416 58 94 856 974 99

210182 204 55 367 430 35 56 538 776 814 **211**013 92 101 248 [1000] 67 383 433 530 34 902 55 [500] 93 [1000] **212**055 280 81 361 665 67 744 45 [3000] 860 956 **213**426 [300] 626 761 937 **214**233 311 [300] 558 708 97 928 65 **215**101 [300] 25 372 422 61 619 94 343 [500] **216**037 61 205 551 [300] 713 21 26 56 835 63 903 29 [300] **217**002 [1000] 109 65 72 81 [1000] 217 23 427 96 609 908 **218**154 384 473 615 743 802 35 64 **219**083 333 73 697 777 942

220216 462 554 57 [1000] 613 84 841 **221**017 83 192 310 458 74 715 854 72 [300] 953 **222**005 50 119 328 406 48 [1000] 621 91 894 [300] 933 [300] 45 83 **223**014 61 146 367 739 86 **224**136 248 89 491 567 802 8 [500] 92 944 99 **225**053 58 176 299 [300] 327

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 24. Oktober lies 154952 statt 174952, und in der Vormittagsliste vom 25. d. lies 50066 mit 1000 und 50284 mit 220 Mk.

5. Ziehung der 4. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. Oktober bis 12. November 1898.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

26. Oktober 1898, nachmittags.

14 [300] 95 132 400 [3000] 661 734 **1**439 [500] 599 634 726 894 974 **2**092 103 28 39 200 389 426 86 579 811 **3**057 68 87 124 67 223 43 90 [500] 377 459 576 652 750 819 [300] 978 **4**071 435 582 **5**526 **6**188 205 400 89 516 985 **7**194 208 23 391 92 426 587 608 68 92 99 736 **8**052 167 389 506 14 70 75 782 856 934 55 **9**062 [3000] 263 310 [300] 416 31 569 676 868 82

10051 71 269 671 92 899 **11**220 41 502 669 89 781 937 76 **12**002 102 33 534 88 614 60 [300] 726 940 **13**372 507 734 825 [300] **14**096 139 47 53 260 464 74 741 918 **15**002 41 53 71 586 696 **16**169 510 618 740 828 **17**028 [300] 120 64 289 545 47 632 736 910 65 **18**046 60 68 84 111 87 307 51 87 424 61 97 [3000] 855 999 [300] **19**080 85 128 327 596 99 675 771 74 800 14 909

20026 44 160 239 57 366 464 678 863 66 **21**468 92 586 670 731 [10000] 91 953 **22**186 537 726 31 70 [300] **23**097 124 501 [3000] 698 752 66 835 [1000] 987 **24**064 66 107 304 478 593 645 [500] 989 **25**021 128 247 335 413 33 70 501 4 653 701 85 850 69 97 **26**001 122 67 [300] 266 511 630 80 86 702 53 [300] 801 89 **27**302 11 516 724 839 [300] **28**024 32 196 237 56 65 350 82 668 84 764 826 **29**050 217 598 618 701 73

30032 53 173 362 480 527 [500] 830 934 [1000] **31**180 [300] 221 309 79 488 572 795 831 909 12 **32**131 48 93 388 400 501 633 841 **33**172 97 233 55 453 534 40 85 616 97 941 53 69 95 **34**092 113 35 52 [1000] 87 308 28 699 866 944 **35**048 55 [3000] 245 468 501 23 66 767 [1000] 896 **36**078 440 618 829 91 902 **37**013 71 79 165 318 428 542 63 623 32 96 768 833 70 **38**065 326 75 436 540 61 610 98 **39**000 33 493 535 [500] 653 86 700 3 923 77 89

40141 234 63 303 39 613 816 30 **41**088 [3000] 192 94 236 695 97 **42**004 86 224 493 [1000] 593 869 907 **43**040 56 273 86 306 448 53 569 606 29 751 **44**008 17 88 109 77 317 489 609 35 732 74 98 805 [30000] 14 **45**252 61 331 64 424 562 90 851 57 948 72 **46**057 81 5 2 8 9 743 897 **47**221 420 60 94 585 658 948 **48**015 145 89 250 90 553 84 663 79 873 937 **49**069 125 [3000] 284 517 684 907

50193 309 13 404 550 82 626 91 714 20 [300] 889 982 **51**304 6 13 15 422 42 98 611 49 741 885 **52**022 [300] 106 [300] 57 697 795 **53**061 225 324 400 28 590 619 56 877 943 74 **54**282 387 484 546 81 669 725 85 802 913 68 **55**405 522 41 627 736 58 [30000] 87 890 990 **56**275 822 [1000] 33 57 **57**026 134 76 [500] 318 510 [3000] 19 718 22 33 **58**037 129 81 [500] 219 38 [300] 42 357 556 818 910 **59**076 115 33 73 91 512 675 945

60450 690 817 924 **61**097 101 78 295 302 78 82 690 784 [3000] 935 **62**192 472 82 647 78 794 **63**010 45 116 210 448 74 90 510 61 [500] 633 64 747 **64**087 93 213 20 74 480 560 615 57 716 807 43 913 18 [300] 93 **65**026 290 [300] 386 415 77 566 625 [1000] 750 **66**205 92 309 19 53 500 23 57 649 866 **67**102 233 357 482 608 17 **68**010 61 85 [500] 118 25 443 60 916 **69**214 63 343 477 508 710 947

70697 774 834 39 906 40 **71**139 77 382 86 602 76 923 **72**196 211 344 81 459 536 61 505 878 924 48 **73**198 417 [300] 760 76 **74**193 548 708 30 873 917 45 **75**148 98 215 34 71 86 359 796 **76**070 181 250 386 409 542 76 748 50 68 870 912 **77**139 471 812 910 72 **78**137 368 523 80 648 743 815 63 930 **79**041 [500] 72 140 302 15 502 20 613 28 [3000] 57 715 54 808 41 923 42 43 82 89

80139 239 382 575 620 705 825 [300] **81**196 248 521 602 98 937 **82**113 221 464 595 [500] 605 82 715 74 76 **83**195 382 559 689 948 **84**089 333 [500] 417 561 607 59 93 734 803 **85**109 64 237 486 816 93 **86**003 191 217 72 479 547 767 833 81 998 **87**009 219 [500] 392 511 623 54 799 830 73 **88**016 52 53 126 390 430 832 75 [3000] 955 **89**370 498 543 55 77 640 965

90097 101 8 203 863 **91**033 [300] 42 99 161 267 80 331 62 561 87 [300] 99 740 833 900 49 75 **92**138 70 94 343 69 416 781 849 931 **93**062 144 45 46 [500] 486 682 94 **94**038 433 606 20 28 737 837 90 9 0 **95**051 201 318 572 639 723 857 921 62 **96**083 154 268 391 95 430 54 [500] 514 823 33 43 **97**033 60 62 181 200 452 505 640 826 905 33 73 [3000] **98**050 228 347 480 553 868 80 907 [300] 61 **99**001 13 80 179 246 68 [3000] 304 11 638 84 771 845 69 909

100132 90 220 337 57 74 693 798 927 **101**131 91 222 76 87 529 [300] 83 649 837 89 **102**033 118 599 625 801 51 974 **103**128 419 522 58 **104**000 97 132 269 366 69 92 93 699 723 31 **105**015 80 188 561 737 89 [3000] 834 41 967 [15000] **106**376 628 32 897 957 74 **107**027 368 80 531 629 710 86 965 71 87 **108**055 394 605 52 97 749 78 **109**087 257 [1000] 81 390 510 807 [1000] 59 919

110028 197 [300] 316 88 457 [1000] 576 96 641 83 [1000] 794 [500] 943 **111**117 49 278 [300] 308 662 941 58 77 80 **112**147 71 251 85 426 648 [300] 97 708 872 90 **113**022 117 577 731 [500] 68 822 906 **114**121 258 59 94 317 [3000] 573 644 886 949 **115**059 [3000] 94 100 445 509 [1000] 711 87 952 **116**072 340 422 53 573 649 738 377 99 995 [300] **117**081 [3000] 161 96 220 [300] 73 [300] 306 514 19 [300] 642 61 **118**152 61 250 372 93 470 546 93 653 803 **119**167 231 99 433 514 18 87 710 26 828 85 [300]

120066 81 158 249 [300] 82 301 546 91 804 44 [1000] 54 [500] 167 **121**026 42 383 431 668 739 **122**100 [500] 84 230 46 48 316 37 88 781 **123**024 477 530 63 972 **124**069 193 503 649 745 [500] 802 **125**009 215 20 [300] 85 414 43 99 511 23 70 685 859 972 **126**134 79 228 363 75 426 75 564 666 723 51 868 968 **127**088 279 640 716 35 62 [300] 987 94 [300] **128**177 315 68 426 723 57 [300] 902 37 [300] 97 **129**053 170 [500] 333 [300] 82 424 620

130069 80 151 339 532 736 39 **131**025 [300] 30 251 408 700 **132**105 13 247 323 480 737 897 949 [500] **133**069 [1000] 429 76 91 697 98 751 **134**049 76 165 229 336 [300] 95 574 717 837 65 86 **135**056 101 225 300 [300] 33 440 726 [1000] 61 833 982 **136**105 297 372 414 [300] 591 811 77 969 **137**485 86 564 628 [300] 29 722 989 **138**270 89 312 460 84 502 58 75 630 740 67 [500] 70 **139**001 61 62 [500] 150 69 331 [500] 404 7 610 [300] 730 966 74

140005 26 [3000] 158 276 662 932 39 **141**203 456 653 89 848 51 **142**136 364 90 686 765 824 992 [1000] **143**037 91 [500] 161 271 545 608 23 **144**119 228 448 91 501 70 622 [300] 70 810 **145**284 85 532 53 69 631 [1000] **146**103 7 42 261 [3000] 389 401 99 571 [3000] 75 671 93 [3000] 765 950 **147**134 64 [500] 253 87 415 85 602 27 783 825 [1000] 26 99 929 **148**134 344 68 584 910 25 38 **149**024 151 623 77 717 845 54 89 95 956

150006 46 98 103 331 411 64 597 [1000] 641 717 42 61 67 956 [3000] 97 **151**225 414 42 594 635 **152**117 35 38 354 [3000] 637 796 877 **153**116 35 326 92 526 718 **154**018 74 83 256 91 730 37 81 802 923 **155**066 79 96 530 611 [300] 80 [300] 750 816 980 **156**047 98 145 397 492 621 56 864 **157**230 31 434 510 603 54 [3000] 751 89 988 [300] **158**102 8 414 547 91 803 33 **159**133 50 [300] 240 439 688 732 33 61 925 53 57

160230 596 [500] 724 871 **161**000 50 53 92 173 74 232 50 311 16 36 49 69 486 558 642 77 749 94 924 **162**102 33 334 537 832 66 948 82 **163**192 352 92 424 46 540 722 25 801 43 77 85 994 **164**114 72 205 [1000] 363 606 **165**047 154 223 76 329 [3000] 471 [300] 533 638 765 **166**001 [500] 191 208 69 394 564 757 916 **167**024 31 174 474 568 771 95 908 94 **168**127 212 47 321 531 610 841 76 94 936 47 67 **169**093 [3000] 227 317 504 634 [500] 79 719 818

170138 94 262 [300] 75 409 645 [300] 48 725 812 **171**191 239 89 339 [3000] 40 [500] 417 512 24 963 66 92 **172**187 335 99 [300] 468 575 697 784 839 47 71 [3000] 80 924 [3000] 68 **173**010 612 36 796 868 **174**054 146 [1000] 256 377 [1000] 540 624 30 721 **175**013 45 227 86 473 76 626 866 87 **176**263 79 319 48 76 867 911 97 98 **177**031 56 186 90 499 579 80 613 57 [3000] **178**071 177 98 400 504 [500] 685 87 761 806 918 **179**143 [500] 254 355 836 49 91

180134 201 340 43 65 406 500 22 70 [300] 83 635 55 778 **181**415 817 55 73 **182**000 41 125 [1000] 232 99 307 416 560 [500] 616 947 65 88 **183**199 221 83 393 575 [500] 623 707 29 70 985 **184**057 131 202 25 56 767 **185**204 [1000] 48 374 78 505 737 [3000] 829 986 **186**063 274 97 315 61 571 **187**113 29 233 354 56 443 95 558 93 696 794 801 966 **188**157 204 31 473 548 728 [300] 31 **189**320 62 467 511 642 67 79 869 933

190110 347 607 92 **191**302 [500] 408 30 96 584 [500] 624 56 888 **192**172 299 545 70 611 881 903 31 49 **193**131 95 277 89 [500] 461 573 947 73 87 [1000] 89 **194**148 476 603 713 22 827 71 933 **195**076 95 117 43 450 522 72 962 **196**057 88 137 201 66 318 426 32 528 [300] 88 612 35 73 706 846 976 **197**023 148 250 [300] 345 486 88 92 529 728 810 17 29 930 61 **198**002 44 48 475 586 618 49 945 **199**082 293 349 415 46 71 607 722

200027 41 204 7 354 77 445 54 598 653 733 819 79 990 **201**016 37 [500] 170 241 333 441 915 **202**222 76 315 569 688 813 67 922 **203**022 107 [500] 288 328 797 **204**403 502 11 18 45 64 603 [3000] 17 43 745 64 814 [3000] 917 [1000] 37 74 **205**261 341 432 598 696 730 58 911 82 **206**089 332 459 512 85 719 25 804 26 88 999 **207**081 143 372 500 28 29 46 70 671 964 79 **208**079 85 132 78 [1000] 250 56 624 78 801 18 29 978 90 **209**035 191 269 345 475 [10000] 535 972

210061 180 220 512 633 55 744 838 912 69 71 75 **211**036 411 693 [500] 743 908 [1000] 71 **212**057 107 39 369 481 85 502 [500] 19 756 94 96 938 **213**013 18 50 231 305 12 473 521 **214**128 [500] 251 [1000] 375 429 636 706 40 854 89 **215**370 671 97 [3000] 732 **216**009 345 72 89 558 668 783 87 821 925 **217**010 35 113 25 28 346 85 662 **218**056 [500] 80 99 187 231 576 683 814 32 977 92 **219**319 50 406 41 96 724 807 [500] 47 69

220127 [500] 61 [300] 80 302 445 59 509 611 77 729 81 816 **221**222 38 467 616 [500] 925 **222**332 [3000] 450 552 53 639 799 887 948 **223**033 84 486 542 [500] 828 41 915 85 **224**027 [1000] 344 403 59 508 723 79 **225**016 330 414 [3000] 507 52

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000 Mk., 2 zu 200000 Mk., 2 zu 150000 Mk., 2 zu 100000 Mk., 2 zu 75000 Mk., 1 zu 40000 Mk., 3 zu 30000 Mk., 17 zu 15000 Mk., 35 zu 10000 Mk., 79 zu 5000 Mk., 1050 zu 3000 Mk., 1177 zu 1000 Mk., 1350 zu 500 Mk.

Der preuß. Landtagswahlen wegen am 27. d. keine Ziehung.

Bekanntmachung.

Es wird beabsichtigt, hierorts eine **Schifferschule** einzurichten und machen wir die betreffenden Interessenten hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß jetzt schon Anmeldungen im Meldeamt hierselbst entgegen genommen werden. 4224

Thorn, den 18. Oktober 1898.

Der Magistrat.

Damenhüte
werden sauber und billig garnirt u. modernisirt bei
Frau E. Kirsch,
Brükenstrasse 4.

Ein ordentlicher Kutscher
findet dauernde Stellung. 4311
Julius Grosser, Klosterstraße.

Damen- u. Kinder-Kleider
werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt bei
Frau Marianowsky,
Thurmstr. 12, 3 Trp. 3939

Ein fast neuer eiserner **Kochofen** und ein **Petroleumkocher** zu verkaufen Gerstenstraße 10, parterre.

Metzer Dombau-Lotterie; Ziehung am 5. November cr. Hauptgewinn Mk. 50 000 Loose à Mk. 3,50.
Colonial-Lotterie; Ziehung am 28. November cr. Hauptgewinn Mk. 100 000; Loose à Mk. 3,50
Rothe Kreuz-Lotterie; Hauptgewinn Mk. 100 000; Loose à Mk. 3,50
Königsberger Thiergarten-Lotterie; Loose à Mk. 1,10 empfiehlt
Oskar Drawert, Thorn.

Homöopathische Anstalt
Gegründet 1883 Frankfurt a. M. Stiftstrasse 15
Spez. für **Geschlechtskrankheiten** veraltete Harnröhren- und Blasenleiden, Ausflüsse, Syphilis, Quecksilbersiechtum, Hals-, Haut- und Nervenkrankheiten, Kopf- und Knochenschmerzen, Folge jugendl. Verirrung, Schwächezustände, Impotenz etc. mit überraschendem Erfolg.
Neueste Verfahren. — Prospecte etc. 20 Pf.
Auswärts brieflich.

F. F. Resag's Deutscher Kern Cichorien
aus garantirt reinen Cichorien-Wurzeln — ist das beste und — ausgiebigste aller bisher bekannten Caffé-Surrogate.

Adam Kaczmarkiewicz'sche einzige echte altrenommirte
Färberei und Haupt-Etablissement
für chem. Reinigung v. Herren- u. Damengarderobe etc.
Annahme, Wohnung und Werkstätte:
Thorn, nur Gerberstr. 13|15,
Neben d. Töchterschule u. Bürgerhospital.

Fahrräder
werden sauber emaillirt, auch jede Reparatur daran sachgemäß und billig ausgeführt.
Th. Gęsicki, Mechaniker,
Thorn, Grabenstr. 14.
Einzige Special-Reparaturwerkstatt Thorn's

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.